Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung

Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter

Band: 44 (1966)

Heft: 3

Artikel: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen VSA

Autor: Sonderegger, P. / Bachmann, W.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-723340

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen VSA

Auf Grund eines Beschlusses der Jahresversammlung des VSA vom 10. Mai 1966 hat der Vorstand das nachstehend abgedruckte Rundschreiben an sämtliche Heime des VSA und deren Heimkommissionen sowie an weitere verwandte Institutionen gesandt.
Wir bitten die zuständigen Kommissionen und Heimleitungen, unser Vorhaben eingehend zu beraten und für die rechtzeitige Retournierung des Fragebogens besorgt zu sein.
Für die Bemühungen in dieser Angelegenheit danken wir Ihnen!

Der Vorstand VSA

Rundschreiben an die Heimkommissionen und Heimleitungen

Betr. Geschäftsstelle

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Kommissionsmitglieder,
Verehrte Heimleitung!

Der VSA, der die Entwicklung und Förderung aller Aufgaben der Heimführung anstrebt, beauftragte in seiner Jahresversammlung vom Mai 1966 seinen Vorstand, Wege zu suchen, um den Heimen bei der Lösung ihrer wachsenden Probleme wirksamer helfen zu können.
Bisher führte der VSA eine Stellenvermittlung, die nach den Weisungen des Vorstandes auch Sekretariatsarbeiten leistet. Diese hat sich in den letzten Jahren sehr entwickelt. Sie zeigt guten Erfolg, doch übersteigen die Aufgaben die Arbeitskraft und Zeit der Sekretärin.
Dazu erwachsen dem VSA weitere wesentliche Verpflichtungen. Er wird immer mehr von Heimkommissionen, Heimleitern und Mitarbeitern für die Beratung, die Erstellung von Gutachten und Expertisen und die Bearbeitung von speziellen Heimproblemen in Anspruch genommen. Zudem ist es seine Aufgabe, die Zusammenarbeit mit den Ausbildungsstätten und Verbänden zu

fördern und Fortbildungs- und Ausbildungskurse für Heimmitarbeiter und Heimleiter anzuregen oder selber durchzuführen.
Die Fülle dieser Arbeiten kann von den Mitgliedern des Vorstandes, die alle selber als Heimleiter tätig sind, auf die Dauer nicht nebenamtlich gelöst werden.
Aus diesem Grunde beschloss die Generalversammlung vom 10. Mai 1966, sämtlichen Heimkommissionen und Heimleitungen die Frage vorzulegen, ob sie am Ausbau der bestehenden Geschäftsstelle durch die Anstellung eines vollamtlichen Geschäftsführers interessiert seien, und in welchem Umfang sie dafür finanzielle Leistungen erbringen würden.
Wir schätzen, dass sich die jährlichen Kosten auf zirka 30 000 bis 35 000 Franken belaufen werden.
Durch den nachstehenden Kostenverteiler könnten die rund 400 Heime des VSA die Finanzierung sicherstellen:

Heime bis 30 Zöglinge oder Insassen	Fr. 50.— pro Jahr
Heime mit 30—50 Zöglingen oder Insassen	Fr. 100.— pro Jahr
Heime mit über 50 Zöglingen oder Insassen	Fr. 150.— pro Jahr

Wir gedenken, vorerst während 5 Jahren diesen Versuch zu erproben.
Da es sich um eine verbesserte Leistung des VSA zugunsten der Heime handelt, würden wir uns ausserordentlich freuen, wenn Sie unserem Gesuch mit Wohlwollen begegnen würden. Ueber das Ergebnis der Rundfrage werden wir Sie wieder orientieren.
Für allfällige Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie den Fragebogen* bis *15. Oktober 1966* an folgende Adresse senden: Sekretariat und Stellenvermittlung VSA, Wiesenstrasse 2, 8008 Zürich (Telefon 051 34 45 75).

Indem wir Ihrer Stellungnahme mit Interesse entgegensehen, grüssen wir Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

Verein für Schweizerisches
Heim- und Anstaltswesen
Der Präsident: P. Sonderegger
Der Aktuar: W. Bachmann

* Der Fragebogen kann beim Sekretariat bezogen werden.